

Kreative Ferien auch für wenig Geld

Ferien trotz kleinem Budget? Mariann Thöni machts möglich und bietet erholungsbedürftigen Menschen die Möglichkeit, auch für wenig Geld abzuschalten.

VON CONNY TOVAR

KILCHBERG. Viele Menschen sehnen sich danach, vom Alltag Abstand zu nehmen und in einer anregenden Umgebung ihre Ferien zu verbringen. Weil ihnen das Geld fehlt, können sie aber ihre Wünsche nicht in die Tat umsetzen. Da bietet die Kilchbergerin Mariann Thöni, Leiterin des Forum Musik, Hand. Im familieneigenen und liebevoll renovierten Bauernhof in der Provence führt sie seit zwei Jahren Ferienwochen für Leute durch, die sich sonst keine Ferien leisten könnten. Vielfach handelt es sich dabei um allein erziehende Mütter oder allein stehende Frauen und Männer. Aber auch Musikerinnen ziehen sich gerne auf den ruhigen Hof in der Nähe von Orange zurück oder Menschen, die gerade eine schwierige Lebensphase hinter sich haben und einfach aufatmen möchten. Für Kost und Logis verlangt Thöni für eine Woche ei-



Ich will meinen Gästen ihren Freiraum lassen, biete aber gewisse Strukturen.
Mariann Thöni

nen bescheidenen Beitrag zwischen 200 und 300 Franken pro Person. Für die Reisekosten müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber aufkommen. Wer dazu nicht in der Lage ist, kann zusätzlich vom Fonds des Forum Provence profitieren.

Ein grosses Engagement

Die Idee dazu entstand aus Mariann Thönis eigener Geschichte. Einerseits kommt sie aus einer sehr engagierten, sozial denkenden Familie. Andererseits stand sie nach einer Scheidung auch einmal alleine mit zwei Buben da. Das Geld war knapp, und an Extraausgaben war kaum zu denken. In dieser Zeit machte sie immer wieder die Erfahrung, dass es Leute gibt, die ei-



BILD ZVG

GEMEINSAME FERIE in der Provence – was gut ist und gut tut, muss nicht unbedingt teuer sein.

nem helfen. «Allerdings muss man bereit sein, diese Hilfe auch anzunehmen.»

Später, als die engagierte Frau wieder verheiratet war und ihr wieder mehr Geld zur Verfügung stand, wuchs das Bedürfnis, etwas von der erhaltenen Hilfe zurückzugeben und anderen zu helfen. Mariann Thönis Familie unterstützte das Projekt gerne und so entstand das Forum Provence.

Im Preis inbegriffen sind nicht nur zwei Mahlzeiten täglich. Die ausgebildete Musik- und Psychotherapeutin stellt die Ferienwochen auch immer unter ein bestimmtes Thema, je nach Jahreszeit. Sie organisiert dazu Ausflüge in die nähere Umgebung, malt mit den Feriengästen, auf Wunsch wird abends gesungen, und Thöni nimmt ihre Gäste mit, um Pflanzen, Tiere oder auch Sternbilder zu beobachten. Wenn möglich, wird auf einzelne Bedürfnisse eingegangen. Thöni übernimmt für allein erziehende Mütter auch spontan einmal die Kinder, damit die Mamis ausspannen können. «Die finden es aber nur schon toll, einfach an einem gedeckten Tisch sitzen zu können.»

So wird stets für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt, es ist aber kein Muss, daran teilzunehmen. «Grundsätzlich will ich mei-

nen Gästen den benötigten Freiraum lassen. Bei Bedarf biete ich aber eine gewisse Struktur, und das wird sehr geschätzt.» All das bedeutet natürlich ein grosses Engagement seitens der Ferienleiterin. Trotzdem können die Kosten tief gehalten werden, weil Mariann Thöni für ihren Einsatz überhaupt nichts verlangt.

Mit der Natur leben

Bevor Mariann Thöni die Ferien in der Provence anbot, habe sie sich zuerst lange überlegt, Kurse anzubieten. Sie entschloss sich dann aber für zwanglose Ferienwochen, wobei man auch in diesen vieles über sich selbst erfahren könne. Die Begegnung der unterschiedlichsten

Menschen und der Kontakt mit einer kleinen Gruppe verlange Toleranz, Achtsamkeit und Respekt, was sich wie ein roter Faden durch ihre Arbeit hindurchziehe. Die reiche Landschaft und das einfache Leben mit der Natur bilden zudem einen Kontrast zum Alltag.

Die Kilchbergerin versucht auch, in ihren Provence-Wochen einen Kontrapunkt zur sonst so materialistischen Welt zu setzen, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Energie für die Seele tanken können. Und woher nimmt Mariann Thöni selbst die Energie? «Aus meinem Umfeld». So wird sie tatkräftig von ihrem Mann unterstützt, «der mich immer wieder ziehen lässt».

Wo Menschen sich begegnen

Mariann Thöni, aufgewachsen in Meiringen im Haslital, seit 2000 wohnhaft in Kilchberg, gründete vor 3 Jahren das ForumMusik, wo Menschen sich begegnen. Als ausgebildete Musik- und Psychotherapeutin organisiert und leitet sie Musikanlässe und musikalische sowie soziale Projekte. So zum Beispiel das Podium Junge Musikerinnen und Musiker, Fokus – Vorträge mit musikalischer Umrahmung, Workshops und das Vollmondsingen. Bei allen Angeboten beschäftigt sich Mariann Thöni

intensiv mit Musik und deren Wirkung auf die Menschen. Vor zwei Jahren kam das Projekt «ForumProvence» hinzu. Ein Fonds, der durch Honorarzahungen und Kollekten der von Thöni organisierten Events gespeist wird, unterstützt Leute, die es sich sonst nicht leisten können, in die Ferien zu fahren. Für dieses Jahr sind alle Angebote schon ausgebucht, das Programm für nächstes Jahr ist in Vorbereitung. Weitere Informationen finden sich unter www.forummusik.ch. (cny)